

Fraktionsmitglieder:

Dr. Franz Becker, FDP
Monika Bergmann, CSU
Barbara Götz-Schubach, CSU
Sebastian Kriesel, CSU
Sibylle Schrott, CSU
Manfred Spannagl, CSU
Christian Stockmann, CSU
Silvia Weber, CSU
Christa Zeilermeier, CSU,

**Stellungnahme zur Errichtung einer Unterkunft für Flüchtlinge an
der Lochhausener Straße
Sitzung Bezirksausschuss am 11.12.2024**

Die räumliche Situation des geplanten Grundstückes stellt sich wie folgt dar:
Das Grundstück liegt am Ortsausgang von Lochhausen Richtung Gröbenzell nach
der Wohnbebauung am nördlichen Straßenrand vor der Reitschule Birkenhof. Es ist
ein landwirtschaftliches Grundstück ohne Erschließung im regionalen Grünzug.
Derzeit wird es als Pferdoppel der Reitschule Birkenhof genutzt.
Folgende Kriterien müssen bei der Entscheidungsfindung berücksichtigt werden und
Einfluss nehmen:

Einwohnerstruktur Lochhausen/Langwied:

In Lochhausen/Langwied wohnen derzeit ca. 5.500 Bürgerinnen und Bürger. Eine
Verdichtung der Gemeinschaftsunterkünfte mit zusätzlichen 250 Betten würde einen
Anteil von ca. 10 % (550 Betten) der Bevölkerung ergeben. Hier muss ferner der
Anteil der Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund in den Neubaugebieten
ergänzend Berücksichtigung finden (Schulen, Kindereinrichtungen, soziale
Integration).

Erschließung:

Da es sich um ein landwirtschaftliches Grundstück (Pferdoppel) handelt, ist keine
Erschließung (Wasser, Strom, Wärme, Kanalisation) vorhanden. Die Erschließung
müsste aus dem Ortsbereich Lochhausen erfolgen und dürfte nur mit einer
deutlichen Beeinträchtigung der Nutzung der Staatsstraße 2345 einhergehen. Eine
weitere Phase der Verkehrsbeeinträchtigungen auf der Staatsstraße durch
Baumaßnahmen kann nicht hingenommen werden.

Ausbau Staatsstraße 2345:

Seit Jahren wird auf die dringend notwendige Sanierung der Staatsstraße 2345
gewartet. Die Planungen gehen von einer Verbreiterung auf 8 Meter (bisher 5,50
Meter) aus, sowie einem längst überfälligen zweiten Radweg nördlich der
Staatsstraße Richtung Gröbenzell.

Diese Maßnahmen können und dürfen angesichts der Belastungen der Staatsstraße nicht mehr aufgeschoben werden.

Indirektes Baurecht:

Zu befürchten ist, dass nach Beendigung der Grundstücksnutzung durch eine Gemeinschaftsunterkunft ein indirektes Baurecht vorhanden ist. Dieses Grundstück ist dann mit allen nötigen Erschließungen versehen und eine Wohnbebauung wäre machbar. Damit werden wieder ein Stück Flächen für Natur und Klimaschutz rund um München weniger.

Immissionen auf die Umgebung:

Eine Einrichtung mit 250 Betten lässt sich nicht "geräuschlos" in einen Bereich der Landwirtschaft und der kleinteiligen Siedlungsstruktur unterbringen. Westlich des Grundstückes liegen die Pferdkekoppeln der Reitschule Birkenhof und östlich davon die Gärten und Grundstücksgrenzen der Bebauung Rohrsängerplatz.

Üblich und auch rechtlich vorgeschrieben, ist bei derartigen Anlagen, dass nachts eine Sicherheitsbeleuchtung vorhanden ist. Eine Dauerbestrahlung mit Licht stellt nach dem BImSchG (§ 3) eine Immission dar, die zu Beeinträchtigungen und Belästigungen der Umgebung führen. Dies ist den Bewohnerinnen und Bewohnern auf die nächsten 15 Jahre nicht zuzumuten. Ebenfalls ist zu klären, wie die Pferde im Bereich der Reitschule auf eine ständige Lärm- und Lichtbelastung durch die Gemeinschaftsunterkunft reagieren werden.

Klimaschutzrelevanz:

Wie in der Beschlussempfehlung schon dargelegt, ist die Errichtung und der Betrieb negativ klimaschutzrelevant einzustufen.

Betreuungsangebote:

Die Beschlussempfehlung weist von sich aus auf die fehlenden kinderbezogenen und sozialen Einrichtungen hin. Verweist aber auch gleichzeitig darauf, dass die Zielgruppe der Benutzer und Benutzerinnen ein Mindestalter von 12 Jahren haben sollen. Diese seien "ja mobiler".

Die Frage ist hier zu beantworten, wohin sind sie mobiler? Ohne Angebote macht auch die größte Mobilität keinen Sinn und führt nur zu Frust und Langeweile. Hier wird insbesondere auf die Aussagen aus der BA Sitzung vom 20.11.2024 zur Thematik "Integrierte Einrichtung für Lochhausen" verwiesen (BA Antrag Nr. 20-26/B07031, Nachbarschaft gestalten, Stadtteil entwickeln - Lochhausen braucht eine Übergangslösung für die noch fehlende integrierte Einrichtung). Aus unterschiedlichsten Gründen ist es der Landeshauptstadt München nach eigener Aussage mittelfristig nicht möglich, Lochhausen mit den nötigen Einrichtungen zu versorgen (Schreiben Sozialreferat vom 07.11.2024).

Ebenso ist davon auszugehen - und das zeigen die Erfahrungen in anderen Einrichtungen (Freiham) – dass die Art der Belegung den aktuellen Gegebenheiten angepasst wird. Es ist deshalb damit zu rechnen, dass auch jüngere Kinder mittelfristig in dieser Einrichtung wohnen.

Anbindung Infrastruktur:

Etwas "verzweifelt" klingt angesichts massiven Mangels an Infrastruktur in Lochhausen die Aussage: Die Bushaltestelle Piroldstraße sorgt für Anschluss an den ÖPNV und ermöglicht eine Anbindung in Richtung Gröbenzell....

Dies ist sehr kritisch zu sehen, da es sich um eine Einrichtung im Auftrag der Landeshauptstadt München auf Münchner Flur handelt. Die Infrastrukturprobleme dahingehend zu lösen, die Bewohnerinnen und Bewohner in eine Kommune des benachbarten Landkreises zu schicken wirkt äußerst hilflos.

Vorhandene Einrichtungen:

Bereits jetzt wird in Lochhausen/Langwied eine Gemeinschaftseinrichtung in der Nähe mit 300 Betten betrieben. Ferner ist in ca. 900 Meter im Ortsgebiet Gröbenzell eine Einrichtung mit ca. 60 Betten situiert. Zusätzlich wird derzeit in Gröbenzell eine Unterkunft mit mindestens 100 Betten auf Veranlassung des Landratsamtes Fürstenfeldbruck realisiert.

Unabhängig der Aufnahme in den Gemeinschaftsunterkünften, heißt Lochhausen mit den Neubaugebieten Osteranger Straße, Henschelstraße und auch Schubinweg viele Neubürgerinnen und Neubürger mit Migrationshintergrund willkommen.

Dies alles ohne vorhandene Infrastrukturen.

Ferner fehlen die Stellungnahmen des staatlichen Straßenbauamtes Freising (Staatsstraße 2345), der Nutzer der Reitschule Birkenhof, der Anwohnerinnen und Anwohner der Grundstücke Rohrsängerplatz sowie die Meinung der Gemeinde Gröbenzell und des Landkreises FFB.

